

Bio ist erfolgreich

Ökonomisch erfolgreich, ökologisch weitreichend und sozial verantwortungsbewusst – so sieht die Landwirtschaft der Zukunft aus. Die Bioproduktion kommt dieser Vision nahe und beweist, dass Ökologie und Ökonomie keinen Widerspruch darstellen. Bioprodukte verkörpern Schweizer Grundwerte wie Natürlichkeit und Qualität in hohem Mass. Sie illustrieren auch die Kernelemente unserer Qualitätsstrategie: Die



Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft sichert ihre Qualitätsführerschaft durch nachhaltige, umwelt- und tiergerechte Produktion von Lebensmitteln und durch Partnerschaften innerhalb der Wertschöpfungskette.

Mit Freude stelle ich fest: Bioprodukte sind erfolgreich, der Biomarkt wächst. Es lohnt sich also, die Chance Biolandbau zu ergreifen. Gleichzeitig muss man sich bewusst sein: Die Umstellung auf Bio ist anspruchsvoll; es geht dabei nicht nur um kurzfristige finanzielle Überlegungen. Regelungsdichte und Stabilität der Richtlinien sowie die Einschätzung der eigenen Zukunftsperspektiven spielen eine wichtige Rolle.

Damit wir auch in Zukunft genug zu essen haben, müssen wir unser landwirtschaftliches Potenzial optimal nutzen und die Produktion mindestens im heutigen Umfang erhalten. Um dies bei sich weiter öffnenden Märkten zu erreichen, gilt es, die Qualitätsführerschaft der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft weiter auszubauen.

Der Bundesrat will dabei nicht allein auf Bio setzen, denn die Bedürfnisse und Ansprüche der Konsumenten sind sehr vielfältig. Neben einem Bio- und Hochpreissegment haben wir auch Mainstream und die Entwicklung Richtung Tiefpreisprodukte. Diese Marktsegmente wollen wir nicht den ausländischen Produzenten überlassen. Deshalb unterstützen wir auch in Zukunft viele Produktionsformen; vorausgesetzt, sie sind der Nachhaltigkeit verpflichtet und leisten einen Beitrag zur Erfüllung der verfassungsmässigen Ziele der Landwirtschaft.

M. Schneider

Johann N. Schneider-Ammann,
Bundesrat,
Vorsteher Eidgenössisches
Volkswirtschaftsdepartement

bioaktuell



8



10



28



32

PRODUKTION

6 Warum auf Bio umstellen?

bioaktuell nennt sieben gute Gründe.

8 Umstellerporträt 1

Als Brigitte und Bruno Bigler 1999 ihren Hof übernahmen, standen Milchwirtschaft und Ackerbau im Zentrum. Heute ist die Tierhaltung auf Mutterkühe und Legehennen umgestellt – und der ganze Betrieb auf Bio.

10 Umstellerporträt 2

Vor dem Wechsel zu Bio betrieb René Stalder intensiven Ackerbau und mästete Schweine. Jetzt liefern Mastremonten einen Teil des Düngers für die grossen Ackerflächen.

FORSCHUNG

16 «Bio braucht neuen Schub»

Was macht den Biolandbau am Markt so erfolgreich? Wie kommt er auch auf der Produktionsseite weiter voran? Interview mit Urs Niggli, Direktor des FiBL.

MARKT UND KONSUM

19 Der Biomarkt im Überblick

Welche Bioprodukte sind besonders gefragt? Wo drohen allenfalls Überschüsse?

22 Stimme der fenaco

Willy Gehriger, Vorsitzender der fenaco-Geschäftsleitung, über die Wachstumsaussichten der Biolandwirtschaft.

25 Was die Konsumenten wollen

Wer kauft Bio? Und worauf achten Biokäuferinnen und Biokäufer?

BIO SUISSE

28 Der Brückenbauer

Gespräch mit Daniel Bärtschi, dem neuen Bio Suisse Geschäftsführer.

RUBRIKEN

32 Ratgeber

34 Notizen

35 Impressum

35 Märktstand

37 Agenda

Titelbild: Aufgestellte Umsteller: Familie Bigler, Vielbringen BE.

Bild: Daniel Fuchs